



HOLLAND LIFT

Star Leistung ...

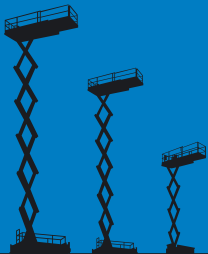
- Tragfähigkeit 750 kg
- Große Plattform 7,00 x 2,30m
- Max. Arbeitshöhe 21,50m

Holland Lift International B.V.

Tel: +31 (0) 229 285555

Fax: +31 (0) 229 285550

E-mail: info@hollandlift.com



Die neue B-195DL

>16 m² 21,5m 750 kg



www.hollandlift.com



swissbau

Basel 12-16|01|2010

„Ich gehe hin, weil ich
Zukunft nichts verbauen
will.“

www.swissbau.ch

Impulsgeber gesucht

Der Weltmarkt für Mobilkrane ist deutlich zurückgegangen. Auch wenn sich das Geschehen zweigeteilt darstellt, wird ein Impulsgeber dringend gesucht. Den Part könnte die bauma übernehmen. Alles Weitere von Alexander Ochs.



Das haut den stärksten Elefanten um: LTM 1050-3 beim Abbau der Bregenzer Seebühne

Die vier Großen schrumpfen derzeit. Bildlich gesprochen. Die vier wichtigsten Mobilkranhersteller Liebherr, Terex Demag, Grove und Tadano Faun müssen mit ansehen, wie der Markt für ihre Produkte zurückgeht. Oder vielmehr: zurückgegangen ist. Denn die Hoffnung ist da, dass zumindest die berühmte Talsohle durchschritten wurde, wie es so schön heißt. Das gilt zum Beispiel für wichtige und große Märkte wie Russland, Indien und Australien – zumindest aus der Sicht des Marktführers. Zwei Märkte glänzen gar mit Wachstum: Südamerika und Nordafrika, insbesondere Algerien und Brasilien hebt Liebherr hervor. Als stabil für die Ehinger erweisen sich Deutschland, USA, Italien, Frankreich und China. Ein düsteres Bild gibt demnach der Markt in Spanien und Großbritannien ab. Als Hemmschuh entpuppen sich nach wie vor die Finanzierungen.

Unbestritten ist der Weltmarkt für AT-Krane deutlich zurückgegangen, vor allem in den Klassen bis 200 Tonnen. „Der Markt für große Teleskopkrane und Raupenkrane ist weiterhin stabil. Diese Verschiebung hin zu Großkranen ist auch der Grund, warum die Liebherr-Werk Ehingen GmbH trotz der Wirtschaftskrise im Jahr 2009 einen Umsatz erwirtschaften wird, der in der Größenordnung des Rekordjahres 2008 sein wird“, teilt das Unternehmen mit. Das Positive: „Nach unserer Einschätzung wird sich dieser Trend fortsetzen, das heißt die Nachfrage nach Großkranen wird stabil bleiben.“ Im Segment unter 200 Tonnen rechnet Liebherr weiterhin mit einem Schrumpfen.

Zwei Terex AC 700 und ein Terex AC 500-2 bei der Montage eines Fachwerkträgers am Airrail Center Frankfurt



Erste Impulse für den Mobilkransektor erhoffen sich die Beteiligten von der bauma 2010 im Frühjahr – nicht nur in Ehingen. Und danach ein Aufwärtstrend...?

Trend zu Größerem

Doch widmen wir uns nun den AT-Kranen selbst. Liebherr verzeichnet einen Trend zu größeren Geräten, namentlich eine Verschiebung von den 2- und 3-Achsern hin zu den 4-Achsern. Die Modellpolitik wurde entsprechend justiert: Zuletzt gingen der LTM 1100-4.2 und der „6-Achs-Taxikran“ LTM 1150-6.1 in Serienauslieferung. Die ersten Exemplare des neuen 350-Tonnners LTM 1350-6.1 werden derzeit ausgeliefert. Neu angekündigt ►►



Sennebogen hat eine Industrievariante seines Mobil 643 angefertigt

zur bauma ist der LTC 1045-3.1. „In diesem als lupenreinen All-In-Kran ausgelegten Kompaktgerät werden alle Vorteile eines 2-Kabinen-Krans beim Fahren auf der Straße und bei Kranarbeit realisiert – jedoch mit nur einer variabel verstellbaren Kabine für Fahr- und Hebebetrieb. Aufgrund seiner Konzeption wird der LTC 1045-3.1 in der Lage sein, sowohl spezielle LTC-Jobs als auch konventionelle LTM-Einsätze wirtschaftlich abzuwickeln“, verspricht Geschäftsführer Ulrich Hamme.

Ein Trio hat zuletzt auch Grove herausgebracht: den Einkabinenkrane GCK3045 auf drei Achsen (siehe K&B83, S. 40), das „Günstig-Konzept“ GSK55 sowie den 4-Achser TMC540. Diese Kranneuhheiten wurden hier bereits ausführlich vorgestellt. Ein Grund mehr, diesmal den Fokus auf die Einsätze zu legen. So können zwei Grove-Krane im Erdbebengebiet von L'Aquila in den Abruzzen mit anpacken. Die beiden 5-Achser des Typs GMK5220 werden seit dem Frühjahr für den schwierigen Wiederaufbau der berühmten Kathedrale San Massimo und der historischen Piazza del Duomo eingesetzt. Diese waren durch ein Erdbeben mit der Stärke 6,3 auf der Richterskala am 6. April 2009 schwer beschädigt worden. Ein heikles Unterfangen, sind doch die Trümmerstücke über hundert Jahre alt und zum Teil über eine Tonne schwer. Entsprechend wichtig ist eine feinfühligte Steuerung. Das Ecos-System von Grove ermöglicht eben dies und präzises Heben obendrein. Auf dem Bildschirm in der Kabine werden dem Kranführer außerdem Feedbackinformationen angezeigt, damit alle Arbeiten planmäßig ausgeführt werden können. Über 2.500 Bauelemente müssen in L'Aquila wieder zusammengefügt werden. „Wir bergen die Original-Bauelemente, damit sie beim Wiederaufbau erneut verwendet werden können“, erläutert Enrico Angiolini, der Exportverkaufsdirektor von Manitowoc Cranes. Die beiden AT-Krane verfügen

über eine maximale Tragfähigkeit von 220 Tonnen und eine Hauptauslegerlänge von 68 Metern. Bei der Arbeit mit Hilfsauslegerverlängerungen können die Krane eine Spitzenhöhe von 108

Meter erreichen. Beide Krane wurden auf Mietbasis von den Familienunternehmen Di Stefano und F.lli Pergamo bereitgestellt. Die Unternehmen kauften ihre Krane mithilfe des örtlichen Händlers FIMI Spa von Manitowoc. Die beiden Krane sind noch mindestens bis zum Jahreswechsel mit dem Restaurationsprojekt beschäftigt.



Drei Grove-AT-Krane positionieren in einem beengten Wohngebiet eine 160 Tonnen schwere Dachkonstruktion auf einer Tankstelle

Dreifachhub

Ungleich kürzer gestaltete sich ein Dreifachhub in Mann-

heim, an dem drei Grove-Krane beteiligt waren. Sie wurden zum Einheben einer ungewöhnlichen, 160 Tonnen schweren Dachkonstruktion unter beengten Platzverhältnissen verwendet. Gräser Autokrane, eine Tochtergesellschaft der Firma Eschbach, sollte die Dachkonstruktion auf einer Tankstelle zu positionieren. „Unser 300-Tonnen-Kran hätte die Last durchaus alleine bewältigen können. Um das Neigen der Last zu verhindern und die Sicherheit des Hubvorgangs zu verbessern, schickten wir jedoch zwei weitere AT-Krane zu diesem Projekt“, erklärt Thomas Meier, Projektleiter bei Gräser Autokrane. Neben einem GMK6300 als Haupthubkran kamen ein 220 Tonnen GMK6220-L und ein 130 Tonnen GMK5130-1 als Hilfskrane zum Einsatz. Mit Hilfe von Manitowocs Hubplanungssoftware „Compu-Crane“ wurden Detailpläne ausgearbeitet. Das war aufgrund der beengten Verhältnisse notwendig: Nach der Positionierung des einen Krans hatte der 300-Tonner nur noch zehn Zentimeter Freiraum zur rückwärtigen Mauer. Nachdem sich alle drei Krane in Position befanden, konnte der Hubvorgang beginnen. Die Konstruktion bestand aus einem 45 Meter langen Mittelfachwerkträger mit zwei seitlich montierten Halbkreisen, die jeweils 40 Meter Radius aufwiesen. Der Hubvorgang dauerte nur zwei Stunden und wurde durch Helfer auf Arbeitsbühnen unter Verwendung von Wasserwaagen ständig überwacht.

Terex tilgt Demag: Im Bemühen, Terex zur weltumspannenden Marke zu machen, wird der Demag-Zopf, der alte, nun abgeschnitten. Die Demag-Krane, von denen so gut wie jeder spricht, sind nun Terex-Maschinen – zumindest in den offiziellen Produktnamen des Herstellers. Jüngste Neuheit aus Zweibrücken ist der AC 300/6, den *Kran & Bühne* bereits ausführlich vorgestellt hat. Der erste AC 300/6 in Deutschland ging kürzlich an den Krandienst Lange aus Grimmen. Der Kran wird hauptsächlich in Mecklenburg-Vorpommern, im nördlichen Brandenburg und im östlichen Schleswig-Holstein eingesetzt. Schwerpunktmäßig wird der Kran unter anderem ältere Windkraftanlagen instand setzen, die für den AC 300/6 mit einer maximalen Systemlänge von 125,7 Meter gut erreichbar sind. „Wir haben uns für den Kran ent-



Der 70SP von TCM

« schieden, da wir ihn sehr flexibel einsetzen und somit die Grundaustattung sichern können: im Bereich von 160 Tonnen bis hin zu einem 300 bis 400 Tonnen Kran. Dieses Krankonzept hatte mich bereits auf dem Papier voll überzeugt“, erklärt Inhaber Torsten Lange. Mit ausgeliefert wurden 19 Meter Hauptauslegerverlängerung, drei Meter Montagespitze und 72 Meter wippbarer Hilfsausleger. Außerdem ist der Kran mit Superlift und einem Gegengewicht von 116,7 Tonnen ausgestattet. Kranfahrer Guido Siegmeier fügt hinzu: „Auch das transportoptimierte Zubehör ist für uns von Vorteil. Wir müssen in Mecklenburg-Vorpommern oft lange Strecken zwischen den Einsatzorten zurücklegen. Da können wir etliche LKW-Fahrten einsparen.“ Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Einsatz, das ist ein Thema, das bei uns ganz oben auf der Tagesordnung steht und auch für unsere Kunden sehr aktuell ist, wird seitens der Verantwortlichen bei Terex Cranes bestätigt.



Nun in Serie gegangen ist der 130G-5 von Tadano Faun

integriert ist – die maximale Tragkraft beträgt 40 Tonnen. Ebenso Standard sind die „Cockpit“-Oberwagenkabine, die leicht zu bedienende Tadano-Lastmomentbegrenzung und der Liftadjuster. Und mit Hinblick auf die bauma 2010 verspricht Marlis Lübbers, International Marketing & Projekt Managerin bei Tadano Faun: „Im Frühjahr wird es spannender!“

Gegen den Trend

Für TCM ist es gegen den Trend gut gelaufen. Der italienische AT-Kranhersteller konnte im Laufe des Jahres 2009 über 60 Krane zwischen 30 und 40 Tonnen an die italienische Armee absetzen. Diese geländegängigen Maschinen kommen dort zum Einsatz, wo italienische Soldaten aktiv sind, so zum Beispiel im Kosovo und in Afghanistan. Auch auf der SAIE hat TCM zuletzt zwei Neuheiten präsentiert: den 35-Tonner 30SP und den 70-Tonner 70SP. Diese zielen auf den zivilen Bereich, primär die Baubranche. Beide verfügen über einen vollhydraulischen Teleskopausleger, vier Tonnen Gegengewicht, kippbare Krankabine, Fernbedienung und Weiteres mehr. Sie können auf jede Art von Unterwagen aufgebaut werden, sagt der Hersteller. Traditionell sei die Nachfrage nach diesen Kränen insbesondere in Osteuropa hoch, versichert TCM. Aufträge aus Russland und Rumänien sind bereits eingegangen.

Der bayrische Maschinenhersteller Sennebogen freut sich über die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit der Streicher-Gruppe. Im umfangreichen Maschinenpark stehen zahlreiche Sennebogen-Maschinen. Hierzu zählt auch ein „613 Mobil“-Teleskopkran. er kommt überall dort zum Einsatz, wo schnelle Standortwechsel notwendig sind und lange Auf- und Abrüstzeiten entfallen. Jüngstes Beispiel ist der Bereich Brückenbau an der A72, Zwickau West. Unterführungen mit einer Länge von rund 25 Metern, einer lichten Weite von 5,5 Metern und einer lichten Höhe von 4,5 Metern werden unter der neuen Straßentrasse als Wirtschaftswege gebaut. Der 613 wird dort mit 16 Tonnen Traglast und 18,8 Meter Auslegerlänge für Hebearbeiten aller Art eingesetzt. „Schon seit Anfang der 70er Jahre besteht eine enge und erfolgreiche Geschäftsbeziehung zwischen Streicher und Sennebogen“, bestätigt Geschäftsführer Hubert Ruderer. Auch der größere Bruder 643 Mobil mit einer Auslegerlänge von 30 Metern und Traglasten bis 40 Tonnen entfaltet bei Streicher seine Wirkung. Eine ganz besondere Maschine ist der 643 MI. In der Industrievariante wurde die 643 Standardmaschine mit einem stärkeren Unterwagen für mehr Traglast und Stabilität ausgerüstet. Für den Industrieinsatz bei der Bauer Maschinen GmbH wurde aufgrund der Nähe zur Last ein spezieller Anfahrerschutz aus Holz vorne und hinten angebracht. Neue Modelle dürften die Platte demnächst komplettieren. Stichwort: bauma.

K&B



Der AC 300/6 von Terex

Der Vierte im Bunde der Mobilkrangrößen hat zuletzt seinen neuen 5-Achser auf den Markt gebracht. Die Rede ist von Tadano Faun mit dem neuen Modell ATF 130G-5. Erstmals „live on show“ zu sehen war der Neuling diesen Herbst auf der SAIE in Bologna. Der 130-Tonner schließt die Lücke im Sortiment zwischen dem 110-Tonner ATF 110G-5 und dem 160-Tonner 160G-5. Sein Oberwagen ist mit einem sechsteiligen 60-Meter-Ausleger ausgestattet. Und neu ist, dass bei Tadanos 5-Achsern nun eine 3,8 Meter Schwerlastspitze